



Osnabrücker Appell

für eine Unterstützung und Förderung des Netzwerkes Fließgewässer im urbanen Raum

Spätestens seit der Einführung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) im Jahr 2000 hat der Umgang mit den Gewässern einen neuen Stellenwert erhalten. Die Umsetzung der in der EG-WRRL festgelegten Ziele ist in urbanen Bereichen aufgrund der vielfältigen Nutzungsansprüche und der hohen Bebauungsdichte besonders schwierig.

Es ist daher der Wunsch vieler Praktiker, auf diesem Gebiet vorhandenes Wissen und Erfahrungen zusammenzutragen und für künftige Projekte nutzbar zu machen. Ein interdisziplinäres Aufbauteam hat daher im zurückliegenden Jahr, gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), das Netzwerk für Fließgewässer im urbanen Raum (FluR) als gemeinnützigen Verein gegründet. Mit diesem zentralen Netzwerkknoten ist damit die Struktur für die Umsetzung des Netzwerkgedankens geschaffen, der getragen wird von der positiven Resonanz der Akteure zum Thema urbane Gewässer.

Das Netzwerk bietet fachübergreifende Kompetenz, unbürokratische Unterstützung bei der Revitalisierung von Fließgewässern im urbanen Raum und damit auch mittelbar einen Beitrag zur Umsetzung der Ziele der EG-Wasserrahmenrichtlinie. Darüber hinaus leistet das Netzwerk einen Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Wir appellieren daher an Bund und Länder, sich für die Unterstützung des Netzwerkes einzusetzen, damit die erfolgreiche Arbeit fortgesetzt werden kann und das bundesweit vorhandene Wissen zur Umsetzung der EG-WRRL optimal genutzt werden kann.

www.netzwerk-flur.de

